

Zuchtrinderversteigerung in Ried am 23. Februar 2021

Preiserwartungen nicht ganz erfüllt

Erneut von überdurchschnittlicher Qualität waren die angebotenen Zuchtstiere und weiblichen Zuchtrinder auf der Versteigerung in Ried. Die Preiserwartungen der Verkäufer orientierten sich an den relativ hohen Durchschnittspreisen der letzten Versteigerung. Diese Preise wurden dieses Mal nicht erreicht, die Preiserwartungen der Verkäufer somit nicht erfüllt. Bedacht werden muss, dass es im Jänner in Oberösterreich noch eine Ankaufsbeihilfe des Landes OÖ für weibliche Zuchtrinder gab. Berücksichtigt werden muss auch, dass die Käufer aus dem Ausland derzeit Corona bedingt nicht vor Ort sein können. Die Ankäufe werden von den Exportfirmen durchgeführt, ohne dass der Käufer direkt Einfluss auf den Preis nimmt.

Es konnten alle angebotenen Zuchtstiere verkauft werden. Den Höchstpreis erzielte ein genetisch mischerbig hornloser Evergreen-Sohn, gezüchtet von Mato Janjic. Dieser Stier wurde von der Bayern Genetik GmbH angekauft. Die meisten Stiere für den Natursprung wurden durch die geneticAustria für den Export nach Irland und Nordirland erworben.

Von hervorragender Qualität waren die angebotenen Erstlingskühe. Der Durchschnittspreis betrug € 1.931,--. Den Höchstpreis erzielte eine genetisch mischerbig hornlose Votary-Tochter vom Betrieb Steindl, St. Agatha.

Das Angebot bei den trächtigen Kalbinnen war wesentlich größer als zuletzt. Das große Angebot wurde von den Firmen geneticAustria, Klinger und Schalk für umfangreiche Ankäufe genützt. Das Interesse der heimischen Landwirte war geringer als zuletzt. Den Höchstpreis erzielte der Kalbinnenaufzuchtbetrieb Pramendorfer aus Geboltskirchen für eine genetisch interessante Waban-Tochter.

Die weiblichen Zuchtkälber verbesserten sich im Durchschnittspreis im Vergleich zur letzten Versteigerung um ca. € 80,--. Es wurden alle 127 angebotenen Kälber verkauft. Der Preisanstieg im Vergleich zum letzten Markt ist erst auf den zweiten Blick ersichtlich, da bei der Jänner-Versteigerung der Durchschnittspreis durch einen Preisausreißer nach oben verzerrt war.

Wir bedanken uns bei allen Käufern und Verkäufer sehr herzlich.

23.2.2021/Dr. Miesenberger
Ka

Preisübersicht

Kategorie	verkauft Stück	Ø-Preis € netto von – bis	Ø-Preis € netto
Kalbinnen 3-6 Monate Trächtigkeit	96	1.520-2.220	1.709,--
Kalbinnen über 6 Monate trächtig	16	1.520-2.000	1.766,--
Kalbinnen gesamt	112	1.520-2.220	1.717,--
Erstlingskühe	16	1.420-2.300	1.931,--
Zuchtkälber	127	200-780	555,--
Stiere	9	1.800-12.000	3.106,--

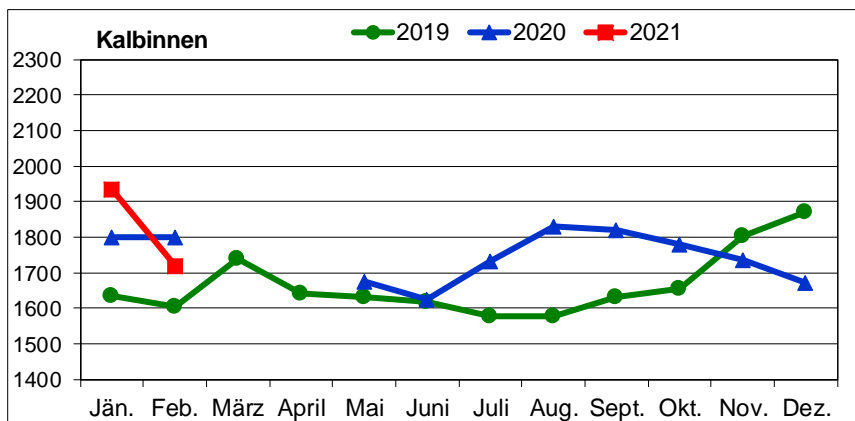
Die nächste Versteigerung in Ried findet am 30. März statt.



Den Höchstpreis von € 12.000,-- erzielte ein genetisch mischerbig hornloser Evergreen-Sohn, gezüchtet von Mato Janjic, erworben von der Bayern Genetik GmbH.

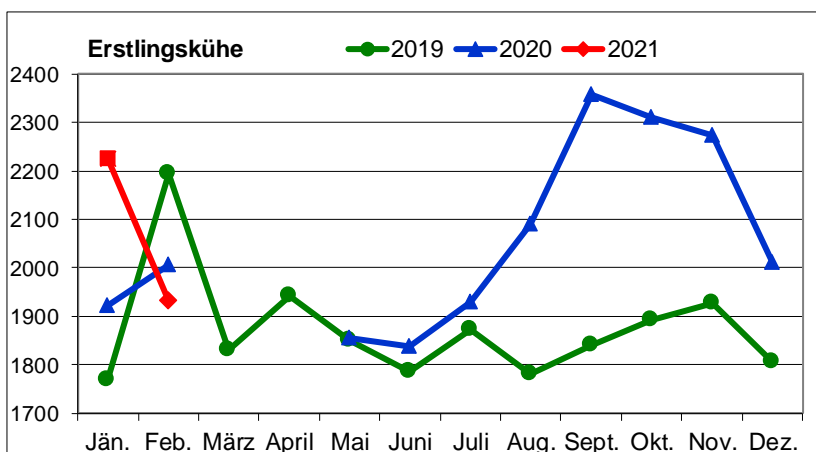


Den Höchstpreis von € 2.300,-- bei den Erstlingskühen erzielte der Betrieb Steindl aus St. Agatha, für eine mischerbig hornlose Votary-Tochter.



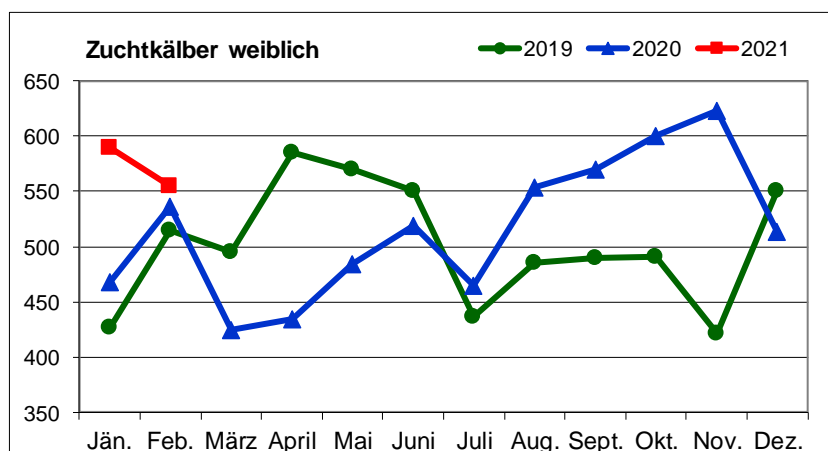
Monat	Anzahl	Ø-Preis € / netto	Höchstpreis
Dezember	96 (94)	1.671 (1.871)	2.200 (2.280)
Jänner	56 (81)	1.934 (1.798)	2.240 (2.640)
Februar	112 (119)	1.717 (1.801)	2.220 (2.480)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.



Monat	Anzahl	Ø-Preis € / netto	Höchstpreis
Dezember	33 (22)	2.011 (1.805)	2.360 (2.500)
Jänner	17 (20)	2.226 (1.921)	2.720 (2.420)
Februar	16 (25)	1.931 (2.007)	2.300 (2.450)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.



Monat	Anzahl	Ø-Preis € / netto	Höchstpreis
Dezember	98 (113)	514 (550)	720 (2.650)
Jänner	98 (115)	590 (468)	10.600 (1.000)
Februar	127 (121)	555 (536)	780 (800)

Die in Klammer angeführten Werte entsprechen den Zahlen des Vorjahres.